BEGLEITPROGRAMM

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie: Drinnen und Draußen, für Groß und für Klein, für Bewegungs- und Wissenshungrige. Wenn nicht anders angegeben, ist der Treffpunkt für die Veranstaltungen das Neue Museum.
In Kooperation mit der Kunsthalle Nürnberg und dem KPZ Nürnberg können Sie teilnehmen an:

KURATOR_INNENFÜHRUNGEN

Samstag, 10. Juli 2021, 12 bis 13 Uhr und 14 bis 15 Uhr
mit Susann Scholl und Linus Rapp
Samstag, 10. Juli 2021, 16 bis 18 Uhr, Raus zur Kunst:
Ein Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum
mit Susann Scholl und Linus Rapp
Sonntag, 11. Juli 2021, 15 bis 17 Uhr, Raus zur Kunst:
Ein Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum
mit Susann Scholl
Mittwoch, 28. Juli und 15. September 2021, 18 bis 19 Uhr
mit Susann Scholl
Kosten: jeweils 3 Euro

SPAZIERGÄNGE ZUR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Samstag, 10. Juli 2021, 16 bis 18 Uhr
Sonntag, 11. Juli, 18. Juli, 1. August, 15. August, 11 bis 13 Uhr
(Treffpunkt: Kunsthalle Nürnberg)
Sonntag, 29. August, 12. September, 11 bis 13 Uhr
(Treffpunkt: Kunsthalle Nürnberg, Inklusionsangebot für Blinde und Sehbehinderte)
Sonntag, 26. September, 10. Oktober 2021, 11 bis 13 Uhr
(Treffpunkt: U-Bahnstation Langwasser Mitte)
Kosten: jeweils 5 Euro

FAHRRADTOUREN – KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM ENTDECKEN

Sonntag, 11. Juli, 25. Juli, 8. August, 22. August, 5. September, 3. Oktober 2021, 11 bis 13 Uhr
mit Günter Braunsberg
(Treffpunkt: vor dem Neuen Museum) Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Veranstaltung, 15 Uhr, unter museumspaedagogik@nmn.de.
Restplätze ggf. über die Museumskasse.
Kosten: jeweils 5 Euro

VORTRÄGE

Denkmal, Auftrag, Graffiti – Zeitgenössische Kunstformen im öffentlichen Raum
Mittwoch, 4. August, 1. September, 28. Oktober 2021, 18 bis 19 Uhr
mit Dr. Marian Wild
Im Auditorium des Neuen Museums (abhängig von der pandemischen Lage als digitales Angebot möglich)
Kosten: jeweils 3 Euro

KOMBIFÜHRUNGEN MIT DER KUNSTHALLE NÜRNBERG

Samstags, 16. Oktober, 23. Oktober, 30. Oktober, 6. November 2021, 15 Uhr (Start in der Kunsthalle)
Mittwoch, 20. Oktober 2021, 17 Uhr
mit Susann Scholl und Ellen Seifermann
Mittwoch, 27. Oktober und 3. November 2021, 17 Uhr
Kosten: jeweils 3 Euro

KURZFÜHRUNGEN

Dienstag, 27. Juli und 21. September 2021, 17 bis 17.30 Uhr
zu der Skulptur *Große Wand* von Erich Hauser
Dienstag, 24. August und 26. Oktober 2021, 17 bis 17.30 Uhr
zu der Stadtlandschaft *Symposion Urbanum*
von Jörg Obergfell
Kosten: jeweils 3 Euro
Parallel zu den Veranstaltungen im Haus finden die Kurzführungen auch kostenlos via Zoom statt.
Anmeldung unter museumspaedagogik@nmn.de

WORKSHOPS

Für Erwachsene
Mittwoch, 14. Juli 2021, 17 bis 19 Uhr
Kosten: 15 Euro
Für Kinder ab 6 Jahren
SOMMER-FERIEN-KUNST-ZEIT
Dienstags bis freitags, 3. bis 20. August 2021, jeweils ab 10 Uhr zweistündige Aktionen
Jeweils begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter museumspaedagogik@nmn.de
Kosten: jeweils 5 Euro (Gruppentarife möglich)

DIGITALE RUNDGÄNGE

Donnerstag, 15. Juli, 12. August, 9. September, 21. Oktober 2021, 18 bis 19 Uhr
Anmeldung unter museumspaedagogik@nmn.de

CICERONES

Sonntags, 14 bis 16 Uhr
Kunstvermittler_innen stehen für Fragen einzelner Besucher_innen bereit.

SCHULE

Angebote für Schulklassen: siehe Homepage.

ZUM SELBST ENTDECKEN

Die Skulpturen im Stadtraum können auch auf eigene Faust entdeckt werden. Hierzu steht ein kostenloser Stadtplan, ein Kurzführer mit Informationen zu allen Werken sowie die Website www.su-nuernberg.de zur Verfügung.

Die **Angebote der Kunstvermittlung** können zum Zeitpunkt der Drucklegung unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen zu Covid-19 eingeschränkt wieder an den Start gehen. Die Angebote unterliegen den aktuellen Bestimmungen der Bayerischen Staatsregierung zu Covid-19 und sind entsprechend vorbehaltlich. Gerne halten wir Sie auf unserer Homepage, unserem Newsletter sowie über Instagram und Facebook auf dem Laufenden.

Hinweise für die Veranstaltungen im Außenraum:
Das Programm wird veranstaltet vom Planungs- und Baureferat der Stadt Nürnberg. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder. Die StVO ist zu beachten. Für die Teilnahme an Fahrradtouren benötigen Sie ein verkehrssicheres Fahrrad.

rechts:
ERICH HAUSER, 37/71, *„Stahlnadel“*, 1971
unten:
ERICH HAUSER, 37/71, *„Stahlnadel“*, 1971 (Detail)

Foyer-Ausstellung
ART ATTACKS!
50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum Nürnberg
9. Juli bis 7. November 2021

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg
Klarissenplatz
90402 Nürnberg
Tel. 0911 240 20 69
info@nmn.de
www.nmn.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 20 Uhr
Montag geschlossen
Feiertage:
3. Oktober und 1. November geöffnet 10 bis 18 Uhr

Der Eintritt zur Foyer-Ausstellung ist frei.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Museumsbesuch über die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften und Einlassregeln für unser Haus; diese finden Sie auf www.nmn.de.

Mit freundlicher Unterstützung von
Firma Schüttler Gerüstbau GmbH, Nürnberg
Eddy would attack!

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 für Erich Hauser
sowie 2021 für Haus-Rucker-Co
Courtesy Kunststiftung Erich Hauser
Fotos: Stefan Hippel (Titel und Hintergrund); Neues Museum / Anika Maaß („Große Wand“ Innenseite unten); Kunststiftung Erich Hauser / Hans-Jörg Zierold („Große Wand“ Innenseite oben); Stadtarchiv Nürnberg A40-L-1141-Q-1 und A40-L-2033-10 (Haus-Rucker-Co); Stadtarchiv Nürnberg A40-L-1141-M-7 („Stahlnadel“ Rückseite unten); Kunststiftung Erich Hauser / Bruno Krupp („Stahlnadel“ Rückseite rechts)

SYMPOSION URBANUM NÜRNBERG

ART ATTACKS!

50 JAHRE KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM NÜRNBERG

9. JULI BIS 7. NOVEMBER 2021

NEUES MUSEUM
Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg

oben: **ERICH HAUSER, 22-70/71, *„Große Wand“*, 1970/71**
rechts: **HAUS-RUCKER-CO, *Wegweiser*, 1971**
unten: **ERICH HAUSER, 22-70/71, *„Große Wand“*, 1970/71 (Detail)**

ART ATTACKS! 50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum Nürnberg

Der urbane Raum unterliegt permanenten Veränderungen und sich wandelnden Anforderungen. Wie kann Kunst in dem vielschichtigen Konstrukt aus Funktionen, Geboten und wirtschaftlichen Interessen Möglichkeiten für kreative Prozesse und eine neue Wahrnehmung der alltäglichen lokalen Umgebung entwickeln? Das Großprojekt *Symposion Urbanum Nürnberg*, das vom Planungs- und Baureferat der Stadt Nürnberg getragen und in Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum und der Kunsthalle Nürnberg entwickelt wird, diskutiert diese Fragestellungen umfassend.

Anlass ist die Erinnerung an das nahezu legendäre Bildhauertreffen *Symposion Urbanum Nürnberg* von 1971. Im großen Reigen der Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag von Albrecht Dürer sollte mit diesem Projekt bewusst ein Fokus auf die internationale Gegenwartskunst gelegt werden. Es entstanden zahlreiche Werke im öffentlichen Raum, beflügelt von dem dahinterstehenden Anspruch, möglichst breite Teile der Bevölkerung Anteil an Kunst nehmen zu lassen. Von ursprünglich 29 Objekten, die die eingeladenen jungen Künstler und Künstlergruppen teilweise vor Ort fertigten, finden sich noch heute 26 im Stadtraum. Die Aufbruchsstimmung, die Nürnberg vor 50 Jahren erfasste, spiegelt sich auch in diesem ehrgeizigen Projekt wider, das aufgrund seiner Internationalität, seines engagierten Charakters und seines in die Zukunft gerichteten Blicks beeindruckt und zugleich eines der ersten Bildhauer-Symposien im urbanen Raum war.

Das mutige Vorhaben wurde innerhalb der Stadtgesellschaft und befeuert durch die Presse ausgesprochen kontrovers diskutiert, die Auseinandersetzungen reichten bis hin zur Beschädigung und sogar Zerstörung von Skulpturen. Die Ausstellung *Art Attacks! 50 Jahre Kunst im öffentlichen Raum Nürnberg* im Foyer des Neuen Museums beleuchtet Ursachen und Argumente der hitzigen Debatten. Sie sucht – exemplarisch anhand des historischen Beispiels – nach den Motiven und Ursachen, die Menschen zu ablehnenden Reaktionen auf Kunstwerke veranlassen. Schließlich beschränkt sich das Phänomen des Kunstvandalismus nicht nur auf Nürnberg, in allen Teilen der Welt sind Werke im öffentlichen Raum manchmal der Vernachlässigung, manchmal auch heftigen emotionalen Angriffen ausgesetzt. Über eine multimediale Aufbereitung des Themas – von historischem Nürnberger Bildmaterial bis hin zur vom Vandalismus gezeichneten Originalskulptur – verdeutlicht die Ausstellung Mechanismen der öffentlichen Diskussion und will zu einem produktiv geführten Dialog über Kunst im öffentlichen Raum heute anregen.

Neben der Foyerausstellung im Neuen Museum umfasst das mehrteilige Projekt *Symposion Urbanum Nürnberg* die Ausstellung *In Situ? Über Kunst im öffentlichen Raum* in der Kunsthalle Nürnberg (16. Oktober 2021 bis 23. Januar 2022) sowie eine internationale Tagung (21. bis 23. Oktober 2021), verschiedene Publikationen, eine Website zur Kunst im öffentlichen Raum www.su-nuernberg.de und ein umfangreiches analoges und digitales Führungs- und Vermittlungsprogramm in den Ausstellungshäusern und im Außenraum. Zugleich unterstreicht dieses Projekt die Pläne des städtischen Planungs- und Baureferats, die zeitgenössische Kunst bei der Aufwertung und Neugestaltung von Orten und Plätzen in Nürnberg zukünftig noch stärker einzubeziehen.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Linus Rapp und Susann Scholl.

Eine Kooperation des Neuen Museums mit dem Planungs- und Baureferat der Stadt Nürnberg und der Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier.

rechts: **HAUS-RUCKER-CO, *Wegweiser*, 1971**